

**Eine Zwischenzeit mit Wort und Musik  
in der Theodorskirche, Basel**

---

**15. Mai 2024, 18.00**

## **CONCERTI VON HÄNDEL**

**Auf Händels Spuren in London**

### **Programm**

---

**Georg Friedrich Händel**  
**1685-1759**

**Concerto grosso Op. 6 Nr. 1 in G-Dur HWV 319**  
**(London 1739/1740)**  
**A tempo giusto – Allegro**

*Monumentaler Musiker: „...er spielte nämlich...alle Solostellen ex tempore...“*

**Concerto für Orgel und Streicher in F-Dur, Op. 4 Nr. 4**  
**HWV 292 (London 1738)**  
**Allegro – Andante**

*Londoner Investor: „...What Ever my Dividend ... that The South Sea Company pays...“*

**Concerto für Orgel und Orchester in F-Dur, Op. 4 Nr. 4**  
**HWV 292 (London 1738)**  
**Adagio – Allegro**

*Tastenvirtuose: „...mit erstaunlicher Kunstfertigkeit miteinander verwoben...“*

**Concerto grosso Op. 6 Nr. 4 in a-Moll HWV 322**  
**(London 1739/1740)**  
**Largo e piano – Allegro**

*Freund und Kollege: „...eine Kiste Blumenzwiebeln...von reizvoller Seltenheit...“*

**Concerto grosso Op. 6 Nr. 9 in F-Dur HWV 322**  
**(London 1739/1740)**  
**Allegro – Menuett – Gigue**

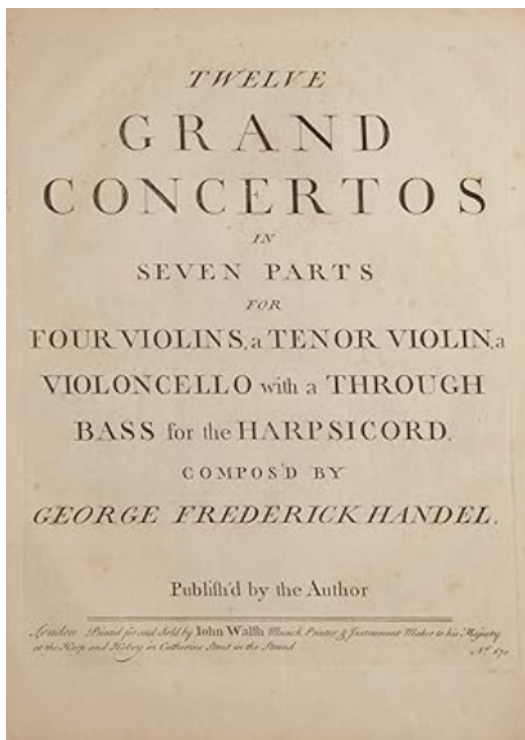
---

**Ensemble La Floridiana**  
Katharina Heutjer, Violine  
Johannes Frisch, Violine  
Sonoko Asabuki, Viola  
Daniel Rosin, Violoncello  
Fran Petrač, Kontrabass  
Maria Christina Cleary, Harfe  
Nicoleta Paraschivescu, Orgel & Leitung  
Andreas Müller-Crepon, Lesung

Eintritt frei. Kollekte

## Zur Musik & Texten

Verschiedene Ereignisse sorgten zu Beginn des 18. Jahrhunderts dafür, dass die italienische Musik in London immer populärer wurde. Für Musiker generell bot sich in London ein attraktives Arbeitsumfeld, nicht zuletzt, auch weil die reiche Oberschicht sie gern beschäftigte. 1711 war Georg Friedrich Händel nach London gekommen und hatte mit seiner italienischen Oper *Rinaldo* so großen Erfolg, dass sich daraus in den folgenden Jahrzehnten ein echtes Opernbusiness entwickeln sollte. 1735 komponierte Händel die ersten Orgelkonzerte (Op. 4 Nr. 2-5), die zunächst als Zwischenmusiken für seine Oratorien gespielt wurden. Eine erfolgreiche Idee, wie aus begeisterten Zeitungsberichten zu entnehmen ist, die zahlreiche Nachahmer fand wie Charles Avison, John Stanley und James Hook. 1738 wurden die Orgelkonzerte Op. 4 von John Walsh d.J. veröffentlicht mit dem Vermerk: «Es wird zur Kenntnis gegeben...dass diese von Mr. Händels Originalmanuskript und von ihm selbst korrigiert und gedruckt wurden». Für uns heute, ein wichtiger Hinweis, der auf einen hohen Grad an Authentizität hinweist.



1739-1740 komponierte Händel die zwölf *Grand Concertos* [Opus 6], die in den Pausen der aufgeführten Oratorien gespielt werden sollten. Nach dem Erfolg seiner Orgelkonzerte op. 4 hatte sein Verleger John Walsh Händel ermutigt, eine neue Reihe von Konzerten zu komponieren, die im Rahmen einer eigens erworbenen königlichen Lizenz im Abonnement zu erwerben waren. Es gab etwas mehr als 100 Abonnenten, darunter Mitglieder der königlichen Familie, Freunde, Komponisten und Organisten. Bei Händels eigenen Aufführungen kamen in der Regel zwei Continuo-Instrumente zum Einsatz, entweder zwei Cembali oder ein Cembalo und eine Kammerorgel. Heute Abend erklingt die Harfe anstelle eines Cembalos, ein Instrument, das Händel in seinen Kompositionen vor allem als obligates Instrument eingesetzt hat.

← Twelve Grand Concertos in Seven Parts for Four Violins, a Tenor Violin, a Violoncello with a Through Bass for the Harpsicord [Opus 6]

Publish'd by the Author. Printed for and Sold by John Walsh Musick Printer & Instrument Maker to his Majesty at the Harp and Hoboy in Catherine Street in the Strand. No. 670, London, 1740

Die überlieferten Briefe Georg Friedrich Händels (eloquent in Französisch, Deutsch und Englisch von ihm verfasst) bilden wahrscheinlich nur einen kleinen Bruchteil seiner Korrespondenz. Sie zeigen uns auch an diesem Abend die facettenreiche Persönlichkeit dieses wunderbaren Komponisten.

Nicoleta Paraschivescu  
[www.lafloridiana.com](http://www.lafloridiana.com)

Das nächste **Umsteigen**

**5. Juni 2024, 18 Uhr**

**SCHALLBLAU**

**Die Welt frisch gestrichen**

Männerstimmen Basel

David Rossel, Leitung

Philipp Roth, Lesung

Werke von A. Bruckner, F. Poulenc u.a.

Weitere Informationen unter:  
[www.umsteigen-theodor.ch](http://www.umsteigen-theodor.ch)



**SPECIAL**

Nicoleta Paraschivescu

20 Jahre Organistin in der Theodorskirche

**Matinee & Apéro**

Herzliche Einladung!